## Perspektive der Kinder und Jugendlichen erfassen

### ****Vorlage Leitfragen (Option 3)****

Um die Durchführung der qualitativen Befragungen von Kindern und Jugendlichen in den Gemeinden zu erleichtern finden Sie in der Vorlage beispielhafte und in der Praxis bewährte Fragestellungen, welche Sie nach Belieben anpassen können.

**Aussagen von Kindern/Jugendlichen zum Freizeitverhalten und zu Freizeitorten:**

* Was machen Kinder/Jugendliche gerne in ihrer Freizeit?
* Wo verbringen Kinder/Jugendliche ihre Freizeit?
* Mit wem verbringen Kinder/Jugendliche gerne ihre Freizeit?
* Welche Bedürfnisse und Anliegen äussern Kinder/Jugendliche mit Blick auf die Freizeitgestaltung sowie die Orte der Freizeitgestaltung (z. B. im öffentlichen Raum)?

**Aussagen von Kindern/Jugendlichen zu ausserschulischen Freizeitangeboten:**

* Bekanntheit: Welche **ausserschulischen Freizeitangebote** sind den Kindern/Jugendlichen bekannt?
* Nutzung: Welche Angebote werden von Kindern/Jugendlichen wie intensiv genutzt (Offene Kinder- und Jugendarbeit, Verbände und Vereine, Angebote der Kirchen, Freizeitvereine, z. B. Sport, Musik etc.)?
* Welche Angebote nutzen Kinder/Jugendliche ausserhalb ihrer Wohngemeinde?
* Bewertung: Wie bewerten die Kinder/Jugendlichen die von ihnen genutzten Angebote?
* Welche Anliegen und Bedürfnisse werden von Kindern/Jugendlichen mit Blick auf die genutzten und ungenutzten Angebote geäussert?
* Welche Angebote im Freizeitbereich fehlen?
* Mobilität: Wie steht es um die Mobilität der Kinder/Jugendlichen? Findet diese eigenständig statt oder über die Eltern? Abdeckung und Qualität öffentlicher Verkehrsmittel?
* Ansprechpersonen: Welche Ansprechpersonen/Vertrauenspersonen sind für Kinder/Jugendliche bei Konflikten und Anliegen von Bedeutung?

**Aussagen von Kindern/Jugendlichen zur Beteiligung von Kindern/Jugendlichen:**

* **Themenbereiche: In welchen Themenbereichen (z. B. Planung/Gestaltung von Freizeitorten und -angeboten, Verkehrsplanung, politische Partizipation) beteiligen sich Kinder/Jugendliche auf kommunaler/regionaler/kantonaler Ebene?**
* **Formen: Welche Formen der Beteiligung (z. B. projekt-/angebotsbezogene Mitwirkung, Kinder- und Jugendparlament etc.) werden von Kindern/Jugendlichen intensiv/rege genutzt? Welche nicht? Was sind die Gründe?**
* **Welche Formen und Gelegenheiten zur Beteiligung von Kindern/Jugendlichen fehlen?**
* **Bewertung: Welche Anliegen, Bedürfnisse und Themen werden von Kindern/Jugendlichen mit Blick auf die genutzten Beteiligungsmöglichkeiten geäussert?**
* **Nutzen: Wie schätzen die Kinder/Jugendliche die Potenziale und den Nutzen der Beteiligung ein?**